

Thema: Pfusch am Bau – Für viele Deutsche wird der Hausbau zum Desaster

Beitrag: 2:06 Minuten

Anmoderationsvorschlag: Schlampig verlegte Elektrokabel, schief gemauerte Wände, feuchte Keller, nicht funktionierende Heizungen und und und: Über solche Mängel und anderen Pfusch am Bau klagt laut einer aktuellen Umfrage der Managementberatung Porsche Consulting jeder zweite Deutsche, der in den letzten fünf Jahren ein Haus gebaut hat. Oliver Heinze berichtet.

Sprecher: Jeder zweite Deutsche, der sich seinen Traum vom eigenen Haus oder seiner eigenen Wohnung erfüllen will, klagt bei Neubauten inzwischen über massive Baumängel. Und das sind die Gründe dafür:

O-Ton 1 (Heiner von der Laden, 0:18 Min.): „Das liegt ganz häufig in der Koordination der Gewerke, also der unterschiedlichen Fachbetriebe, die am Bau beteiligt sind: vom Maurer, der den Rohbau macht über den Fliesenleger, der Estrichleger, den Tischler, Elektriker, Dachdecker, Klempner. Die eine Hand weiß nicht, was die andere macht.“

Sprecher: Sagt Heiner von der Laden von der Managementberatung Porsche Consulting und erklärt, welche Folgen dieses unkoordinierte Arbeiten hat:

O-Ton 2 (Heiner von der Laden, 0:17 Min.): „Die Bauherren sind ziemlich unzufrieden. Bei jedem fünften Projekt wird der Bau auch nicht zum geplanten Termin fertig. Dadurch entstehen erhebliche Mehrkosten, und nicht selten kommt es leider auch so sehr zum Streit zwischen den Beteiligten, dass man sich dann hinterher beim Rechtsanwalt wieder sieht.“

Sprecher: Dabei ließen sich alle diese Probleme leicht vermeiden: mithilfe einer guten Vorbereitung und eines konsequenten Bauleiters. Der muss die Zügel in der Hand halten und alle am Bau Beteiligten täglich überwachen und koordinieren.

O-Ton 3 (Heiner von der Laden, 0:25 Min.): „Wenn ich das mal mit der Automobilindustrie, aus der wir als Porsche Consulting kommen, vergleiche: Wir wissen, wann ein Auto fertig wird – und zwar auf die Sekunde genau. Wir können die Uhr danach stellen, weil wir vorher planen. Das lässt sich auf den Bau übertragen: Wenn ich vorher genau plane, wie meine Baustelle aussehen soll, an welchem Tag was passieren soll und wie die verschiedenen Handwerksbetriebe Hand in Hand arbeiten können, dann werde ich viel besser.“

Sprecher: Und davon profitieren am Ende natürlich alle: Der Bauherr, weil er ohne Mehrkosten auskommt und pünktlich die eigenen vier Wände beziehen kann. Und natürlich auch der Bauunternehmer...

O-Ton 4 (Heiner von der Laden, 0:25 Min.): „...denn er spart dadurch auch Zeit. Die Qualität wird besser und alle Beteiligten sind zufrieden. Letztendlich, gerade in der Zeit des Baumbooms, den wir wegen der Niedrigzinsen zurzeit erleben, kann ja auch ein Bauunternehmer mehr Projekte abwickeln, wenn er Doppelarbeit, Ärger, möglicherweise Rechtsstreitigkeiten vermeidet, schneller gute Qualität abliefert und dann schon den nächsten Kunden zufriedenstellen kann.“

Abmoderationsvorschlag: Falls Sie auch gerade Ihr Traumhaus bauen oder mit dem Gedanken spielen, bald damit anzufangen: Alle Ergebnisse der „Baumängel“-Umfrage sowie weitere konkrete Tipps für eine perfekte Planung und Durchführung der Bauarbeiten finden Sie im Internet unter www.porscheconsulting.com.

Thema: **Pfusch am Bau – Für viele Deutsche wird der Hausbau zum Desaster**

Interview: 3:58 Minuten

Anmoderationsvorschlag: Schlampig verlegte Elektrokabel, schief gemauerte Wände, feuchte Keller, nicht funktionierende Heizungen und und und: Über solche Mängel und anderen Pfusch am Bau klagt laut einer aktuellen Umfrage jeder zweite Deutsche, der in den letzten fünf Jahren ein Haus gebaut hat. Mehr dazu weiß Heiner von der Laden von der Managementberatung Porsche Consulting, denn er hat die Umfrage ausgewertet, hallo.

Begrüßung: „Hallo!“

1. Herr von der Laden, wie unzufrieden sind die Bauherren laut Ihrer Umfrage?

O-Ton 1 (Heiner von der Laden, 0:40 Min.): „Die Bauherren sind ziemlich unzufrieden. Jeder zweite, der in den vergangenen fünf Jahren entweder ein Haus gebaut hat oder einen Neubau erworben hat, zum Beispiel auch eine Eigentumswohnung, der klagt über massive Mängel am Bau – und das verärgert ihn natürlich. Es liegt daran, dass die Handwerker oft unzuverlässig oder unpünktlich sind. Bei jedem fünften Projekt wird der Bau auch nicht zum geplanten Termin fertig, also Zeitverzug riesen Thema und sehr ärgerlich für die Bauherren, dadurch entstehen erhebliche Mehrkosten. Und nicht selten kommt es leider auch so sehr zum Streit zwischen den Beteiligten, dass man sich dann hinterher beim Rechtsanwalt wiedersieht. Das ist in acht Prozent der Fälle so.“

2. Wo in Deutschland ist Pfusch am Bau denn besonders ein Thema?

O-Ton 2 (Heiner von der Laden, 0:36 Min.): „Probleme am Bau gibt’s leider überall in Deutschland, aber in unterschiedlicher Ausprägung. Die Ostdeutschen, die sind offenbar zufriedener mit den Handwerksleistungen: 38 Prozent sagen, ja, das hat gut geklappt. Im Westen sagen nur 21 Prozent der Bauherren, die wir befragt haben, sie waren rundum zufrieden. Probleme gibt es aber auch vor allem in den Großstädten in West und Ost, da wegen der Anonymität vielleicht. Zwei Drittel der Bauherren sind unzufrieden mit den Leistungen der Firmen, die am Bau beteiligt sind. Und in den kleineren Gemeinden und Dörfern, da sind es nur 39 Prozent.“

3. Wo liegen die Gründe dafür, dass zum Teil so schlampig gearbeitet wird?

O-Ton 3 (Heiner von der Laden, 0:44 Min.): „Die Gründe sind eigentlich ganz einfach und müssten auch leicht abzustellen sein. Das liegt ganz häufig in der Koordination der Gewerke, also der unterschiedlichen Fachbetriebe, die am Bau beteiligt sind: vom Maurer, der den Rohbau macht, über den Fliesenleger, der Estrichleger, den Tischler, Elektriker, Dachdecker, Klempner. Wenn die miteinander sprechen und sich gut abstimmen, dann würde es viele Schwierigkeiten nicht geben. Unsere Befragung hat auch ergeben, dass gerade diese Abstimmung kritisiert wird: Die eine Hand weiß nicht, was die andere macht. Und dadurch entstehen Verzögerungen, Mängel in der Ausführung – und häufig geschieht nicht das, was der Bauherr erwartet hat und wofür er auch am Ende bezahlt.“

4. Was empfehlen Sie konkret: Wie lässt sich das verhindern?

O-Ton 4 (Heiner von der Laden, 0:50 Min.): „Einen Bauleiter, den gibt es ja auf jeder Baustelle. Dieser Bauleiter, der muss konsequent alle Gewerke, alle beteiligten Betriebe gut koordinieren – und er muss aufpassen, was passiert. Wenn ich das mal mit der Automobil-

industrie, aus der wir als Porsche Consulting kommen, vergleiche: Wir wissen, wann ein Auto fertig wird – und zwar auf die Sekunde genau. Wir können die Uhr danach stellen, weil wir vorher planen. Wir machen eine Taktsteuerung und legen einen Takt fest, das heißt, eine Prozesskette, in der das Produkt entsteht. Das lässt sich auf den Bau übertragen: Wenn ich vorher genau plane, wie meine Baustelle aussehen soll, an welchem Tag was passieren soll und wie die verschiedenen Handwerksbetriebe Hand in Hand arbeiten können, dann werde ich viel besser. Und das muss jemand konsequent überwachen – und zwar nicht nur für einen Teilbereich, sondern fürs Ganze.“

5. Welche Vorteile hat diese Herangehensweise?

O-Ton 5 (Heiner von der Laden, 0:53 Min.): „Die hat für alle viele Vorteile. Zunächst mal geht es ja immer um die Kundenzufriedenheit. Und einen zufriedenen Bauherren habe ich, wenn er sein Haus so bekommt, wie er es vorher versprochen bekommen hat, wenn er den Preis bezahlen muss, den er vorher auch vereinbart hat und wenn er pünktlich einziehen kann. Und wenn das erreicht ist, dann kann der Bauunternehmer hinterher auch mit einem Lächeln von der Baustelle gehen, denn er spart dadurch auch Zeit. Die Qualität wird besser und alle Beteiligten sind zufrieden. Letztendlich, gerade in der Zeit des Baumbooms, den wir wegen der Niedrigzinsen zurzeit erleben, kann ja auch ein Bauunternehmer mehr Projekte abwickeln, wenn er Doppelarbeit, Ärger, möglicherweise Rechtsstreitigkeiten vermeidet, schneller gute Qualität abliefert und dann schon den nächsten Kunden zufriedenstellen kann.“

Heiner von der Laden von Porsche Consulting über Pfüsch am Bau und wie sich der verhindern lässt. Besten Dank für diese Informationen!

Verabschiedung: „Ich danke auch, gern geschehen!“

Abmoderationsvorschlag: Falls Sie auch gerade Ihr Traumhaus bauen oder mit dem Gedanken spielen, bald damit anzufangen: Alle Ergebnisse der „Baumängel“-Umfrage sowie weitere konkrete Tipps für eine perfekte Planung und Durchführung der Bauarbeiten finden Sie im Internet unter www.porscheconsulting.com.